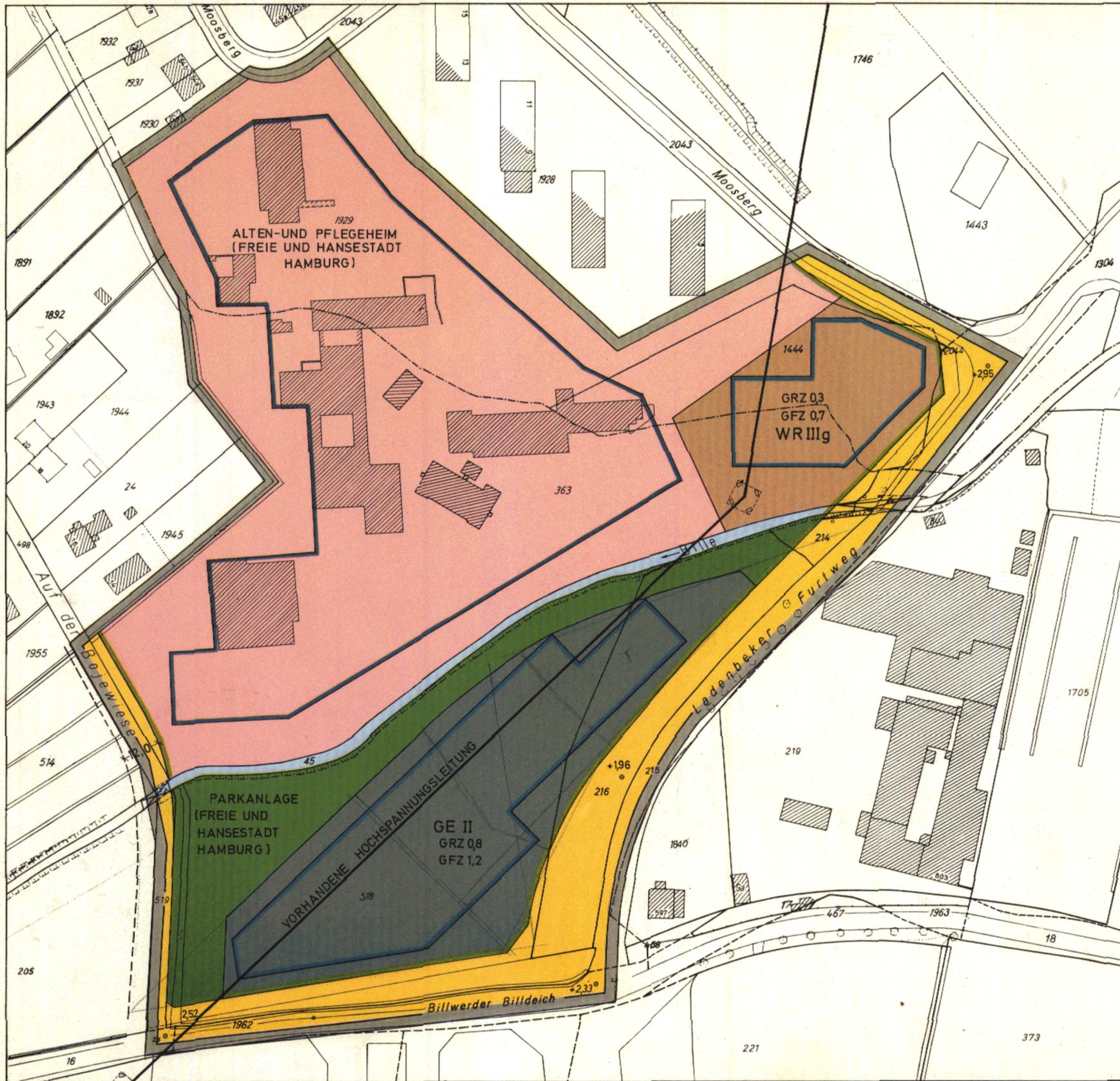


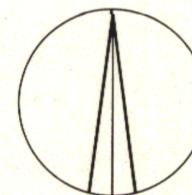
# LOHBRÜGGE 42-BERGEDORF 52

## BEBAUUNGSPLAN LOHBRÜGGE 42 / BERGEDORF 52



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
  - BAUGRENZE
  - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  - BRÜCKEN
  - REINE WOHNGBIETE WR
  - GEWERBEGBIETE GE
  - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE z.B. III
  - GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. GRZ 0,3
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL z.B. GFZ 0,7
  - GESCHLOSSENE BAUWEISE g
  - GRÜNFLÄCHEN
  - STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
  - BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
  - STRASSENHÖHEN IN METERN BEZOGEN AUF NN z.B. +233
- KENNEICHNUNGEN
- VORHANDENE BAUTEN
  - VORHANDENE WASSERFLÄCHEN

**HINWEIS**  
 MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG  
 IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968  
 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 25. August 1970

**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**

**BEBAUUNGSPLAN** AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

**LOHBRÜGGE 42 / BERGEDORF 52**

BEZIRK BERGEDORF ORTSTEILE 601  
602

Feldvergleich vom August 1969  
 Kataster- und Vermessungsamt

(KBl. 7830 B 12, 13) Offieldruck: Vermessungsamt Hamburg 1970

**Freie und Hansestadt Hamburg**  
 Baubehörde  
 Landesplanungsamt  
 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
 Ruf 34 10 08

Archiv Nr. 23565 A

**Verordnung**  
**über den Bebauungsplan Hummelsbüttel 17**

Vom 25. August 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Hummelsbüttel 17 für den Geltungsbereich Alte Landstraße zwischen Südwestgrenze der

Gemarkung Hummelsbüttel und Ostgrenze des Flurstücks 1937 einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Hummelsbüttel (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 520) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 25. August 1970.

**Verordnung**  
**über den Bebauungsplan Lohbrügge 42 / Bergedorf 52**

Vom 25. August 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Lohbrügge 42 / Bergedorf 52 für den Geltungsbereich Auf der Bojewiese — Westgrenze des Flurstücks 363 der Gemarkung Billwerder — West-, Nord-

und Ostgrenze des Flurstücks 1929 der Gemarkung Lohbrügge — Moosberg — Ladenbeker Furtweg — Billwerder Billdeich (Bezirk Bergedorf, Ortsteile 601 und 602) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 25. August 1970.